



St LANDWIRT SCHAF

wid
II

Radio/Fernsehen

Vifzack: Thomas Windisch



[Zum Beitrag](#)



The screenshot shows the Radio Steiermark app interface. On the left, a green sidebar displays the title "Vifzack-Finalisten: PV-Anlagenreinigung" and the text "Radio Steiermark Ferienzeit". It also shows a "St" logo, the time "9.00 Uhr", and a duration of "30 Tg.". On the right, the main content area shows a broadcast schedule for 09:03, followed by a list of songs. The schedule includes "Wetter" and "Verkehrsservice". The song list starts with "Bruce Robison/Kelly Willis Carousel". The interface includes standard player controls like "START", a play button, and a "LIVE" indicator.

INHALT	SENDUNG	WEITERHÖREN
Bruce Robison/Kelly Willis <i>Carousel</i>	09:03 Wetter	...
Madonna <i>Material Girl</i>	09:03 Verkehrsservice	...
Udo Jürgens <i>Keine War So Wie Du</i>		
Foundations <i>Build Me Up Buttercup</i>		
Revolverheld <i>Halt Dich An Mir Fest</i>	09:14 Vifzack-Finalisten: PV-Anlagenreinigung	...
Men At Work <i>Who Can It Be Now</i>		

15:09 3:00:31

Vifzack: Familie Feldhofer

Zum Beitrag



**Vifzack-Finalisten:
Wechselland...**

Radio Steiermark Ferienzeit

St Do., 20.2. • 29 Tg. ...

START ⏪ ⏪ 10 ⏪ ⏪ 10 ⏪ ⏪ LIVE ⏪

39:48 ————— 5:00:01

INHALT

SENDUNG

WEITERHÖREN

14:31 Verkehrsservice ...

ABC
The Look Of Love

Falco
America

14:39 Vifzack-Finalisten: Wechselland-Camping ||| ...

The Stranglers
Always The Sun

Natalie Holzner
Auf Und Davon

Bobby Darin
Beyond The Sea

Vifzack: Verena Schöllauf und Bernhard Moitzi

 [Zum Beitrag](#)



The screenshot shows a radio station application interface. On the left, a large green overlay displays the title "Vifzack-Finalisten: Instagram..." and the station name "Radio Steiermark Ferienzeit". Below this, a green bar indicates the broadcast time as "Mi., 19.2. • 29 Tg." and a play button icon with "..." to its right. At the bottom, there are control buttons for "START", a 10-second skip back, a large play button, a 10-second skip forward, "LIVE", and a volume icon. The progress bar shows the current time as "2:14:34" and the end time as "5:00:00".

INHALT **SENDUNG** **WEITERHÖREN** **▼**

11:03 **Verkehrsservice** **...**

Kim Carnes
Bette Davis Eyes

Edmund
So A Tog

Elvis Presley
It's Now Or Never

11:14 **Vifzack-Finalisten: Instagram Moosbauer** **...**

Simone
Superman

Doctor Hook
Sexy Eyes

Max Giesinger/Lotte
Auf Das, Was Da Noch Kommt

Vifzack: Karina Neuhold



[Zum Beitrag](#)



**Vifzack-Finalisten:
Heilwolle**

Radio Steiermark Ferienzeit

St Di., 18.2. • 29 Tg. ...

START ⏪ 10 🔍 🔍 LIVE

38:31 ————— 5:00:00

— 🔍

INHALT SENDUNG WEITERHÖREN ▾

14:31 Verkehrsservice ...

🎵 The Bluebells
Young At Heart

🎵 Westwind
Wenn Du Net Bei Mir Bist

14:38 Vifzack-Finalisten: Heilwolle 🔍 ...

🎵 Bananarama
Robert De Niro's Waiting

🎵 Howard Carpendale
Wovon Träumst Du

🎵 Doctor Hook
Walk Right In

Vifzack: Stefan Lendl

Zum Beitrag



INHALT **SENDUNG** **WEITERHÖREN** ▾

13:32 **Verkehrsservice** ...

♫ Jose Feliciano
Let's Find Each Other Tonight

♫ Brüder Fürs Leben
Seifnkistn

♫ Patti Labelle/Michael McDonald
On My Own

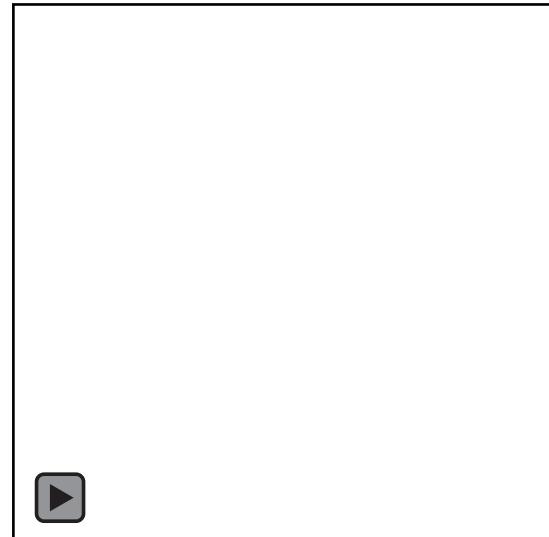
13:43 **Vifzack-Finalisten: Bio-Latschenkieferlikör** |||| ...

♫ Elvis Presley
You're The Devil In Disguise

♫ Seiler & Speer
Irgendwie

♫ Ace Of Base
Always Have, Always Will

Vifzack 2025



Hier klicken und Beitrag nachhören!

Weinfüllen



ORF

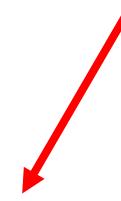
St HEUTE



[Zum Beitrag](#)



Reiswurst im Vifzack-Preis-Rennen



[Zum Beitrag](#)





Landesweite Medien

Künstlicher

Frostberegnung soll nach katastrophalen Jahren die Obsternte sichern. Erhöhte Förderungen sorgen seit Jahresbeginn für einen Ansturm.

Von Florian Eder

Eine eklatant schlechte Apfelernte: Das war die unerfreuliche Bilanz, die man im Vorjahr in der Steiermark ziehen musste. Mit einem Ertrag von knapp 59.000 Tonnen Äpfeln konnte nur ein Drittel einer Vollernte erzielt werden. Neben Unwetterschäden durch Hochwasser, Hagel, Sturm und Dürre hat vor allem Spätfrost den Kulturen zugesetzt. Letzterer ist besonders heikel, da er die bereits gebildeten Jungfrüchte beschädigen kann. „Seit 2016 sind wir immer wieder massiv davon betroffen“, sagt Manfred Kohlforth, Obmann des Bundes-Obstbauverbandes. Als Hoffnungsträger im Frostschutz gelten Beregnungsanlagen. Jene acht Prozent der Gesamtfläche, die frostberegnet wurden, waren laut Landwirtschaftskammer für 42 Prozent der Ernte verantwortlich.

Vorbild dafür ist das Apfeland Südtirol, wo man zur Bekämpfung von Frost, aber auch Dürre auf den künstlichen Regen setzt. „Diesen Weg wollen wir in der Steiermark ebenso gehen. Unsere Betriebe kämpfen seit zehn Jahren mit den schwierigen klimatischen Bedingungen. Gleichzeitig sehen wir einen signifikanten Unterschied zwischen den beregneten und den unberegneten Flächen“, sagt Agrarlandesrätin Simone Schmiedlbauer (ÖVP). So liegt laut dem Agrarressort des Landes die durchschnittliche Ernte im Apfelbau auf beregneten Flächen bei 40 bis 50 Tonnen, bei

unberegneten beträgt die Ausbeute lediglich bis zu 15 Tonnen im Durchschnitt. Dabei wird durch die sogenannte Erstarzungswärmegeschützt. „Sie entsteht innerhalb der Eisschicht und lässt eine Energie frei, die umgerechnet Wasser von zwölf auf 92 Grad erhitzten würde“, erklärt Leonhard Steinbauer, Leiter der landwirtschaftlichen Versuchsstation Haidegg in Graz.

Allerdings muss für diese Art von Frostschutz tief in die Tasche gegriffen werden: Die durchschnittlichen Kosten für eine Anlage liegen bei rund 180.000 Euro, denn zur Beregnung wird ein eigener (Regenwasser-)Speicherbecken benötigt. Abhilfe soll ab Jahresbeginn 2025 ein erhöhtes Fördervolumen von 65 Prozent schaffen, das hat die damalige Landesregierung im Vorjahr in die Wege geleitet. Und das trägt tatsächlich bereits Früchte. 34 Obstbaubetriebe haben sich bereits im ersten Monat gemeldet. Umgerechnet können nun 176 Hektar Anbaufläche mehr beregnet werden, gefördert wurden knapp vier Millionen Euro. Die ersten Projekte könnten bereits im Frühjahr umgesetzt werden und kommen somit bereits in dieser Saison zu tragen. „Bei Äpfeln bedeutet das eine durchschnittliche Mehrernte von mindestens 4.400 Tonnen, also genug, um den jährlichen Bedarf für 220.000 Steirerinnen und Steirer zu decken“, kann sich die Landesrätin freuen.

Aktuell befinden sich die Obstbauflächen noch in der Vegetationsruhe. „Zur selben Zeit im Vorjahr war es viel zu warm, was in weiterer Folge dazu geführt hat, dass sich die Jungfrüchte früher gebildet und im April vom Spätfrost heimgesucht wurden. Das sieht bisher noch ganz gut aus, aber es kann wieder schnell gehen“, erklärt Kohlforth.

Regen schützt vor Frost



Oben: Manfred Kohl Fürst
Links: Durch die „Erstarungswärme“ bei der Frostberegnung wird die Blüte von innen warm gehalten. APA/DMK

Vifzack 2025



© LK Steiermark/Conner (4)

1

VIFZACK 25

„Viel frischer Wind“

SHORTLIST. Der von der steirischen Landwirtschaftskammer vergebene Agrarinnovationspreis „Vifzack“ ehrt Zukunftsprojekte von Bauern, die ihre wegweisenden Ideen zu „tatsächlichen Leuchttürmen“ umsetzen – für die große Siegerehrung Anfang März im Steiermarkhof in Graz wurden nun in einem ersten Schritt sechs Top-Vorzeigeprojekte (Infos unter stmk.lko.at) ausgewählt.

LK-Präsident **Franz Titschenbacher** zieht eine erfolgreiche Zwischenbilanz – und attestiert den Anwärtern „Feuereifer, Mut und einen unbändigen Umsetzungswillen“. (red)

1. LK-Präsident Franz Titschenbacher, LK-Vizepräsidentin Maria Pein, Oliver Kröpfl (Vorstandsmitglied Steiermärkische Sparkasse) und Kammerdirektor Werner Brugner (v.l.); 2. Irene und Werner Feldhofer (Projekt „Wechslland Camping Lorenza“); 3. Stefan Lendl (Projekt „Latschelei“); 4. Karina Neuhold (Projekt „Heilende Schafswolle“).



2



3



4

media.net



Regionale Medien



Nackte Wahrheit wird zum Problem

Polizei warnt vor Erpressung mit intimen Bildern - auch in unserer Region. [Seiten 2/3](#)

Foto: IK Steiermark/Danner



Echte Vifzacks

Die jungen Landwirte Verena Schöllau und Bernhard Moitzi aus Obdach überzeugen mit innovativen Ideen und sorgen damit auch im Internet für Furore. [Seiten 4/5](#)



KREISCHBERG
MURAU
LACHTAL
www.lieblingssteirer.at

Junge Landwirte

Verena Schöllauf und Bernhard Moitzi gehen auf ihrem Moosbauer-Hof in Obdach neue, moderne Wege.

OBDACH. „Innovationen sind das Herzstück einer zukunftsfitten Land- und Forstwirtschaft. Sie sind eine Investition in die Zukunft, die die steirische Land- und Forstwirtschaft voranbringen“, sagt Landwirtschaftskammer-Präsident Franz Titschenbacher. Genau deshalb wurde auch der Agrarinnovationspreis „Vifzack“ ins Leben gerufen.

MURTALER
DER
WOCHE

Dabei sollen die steirischen Bäuerinnen und Bauern ihre wegweisenden Ideen herzei-



Die jungen Landwirte Verena Schöllauf und Bernhard Moitzi in ihrem modernen Stall in Obdach.

Fotos: LWK

gen. „Unsere Top-Platzierten des Innovationswettbewerbes zeigen vor, dass sie in Lösungen denken und mit Feuereifer, Mut und Umsetzungswillen neue Aktivitätsfelder begründen“, freut sich Titschenbacher über sechs Vorzeigeprojekte, aus denen bei der Vifzack-Gala am 7. März ein Sieger gekürt wird. Unter den sechs Sieganwär-

tern befinden sich auch Verena Schöllauf und Bernhard Moizi aus Obdach, die schon länger mit ihren Ideen für Furore im Internet sorgen. Sie haben etwa einen mobilen Kälberstall namens „Großraum-Iglu“ gebaut, der nicht nur die jüngsten Tiere auf ihrem Hof begeistert. Der Kälberstall ist laut Jury klug ausgetüftelt, hydraulisch heb-



sorgen für Furore



Verena Schöllauf und Bernhard Moitzi sind im Finale des Agrarinnovationspreises „Vifzack“ der Landwirtschaftskammer.

bar und leicht zu reinigen. Zudem begeistern die Obdacher mit Einblicken auf ihren Moosbauer-Hof und ihre vielfach prämierte Fleckviehherde. Die Hofübernehmer liefern in sozialen Medien mit Witz und Authentizität Blicke in die Landwirtschaft. Damit haben sie bereits eine Million Instagram-Nutzer erreicht und

begeistern Tausende Follower. „Wir wollen einfach zeigen, wie es wirklich ist“, sagen die innovativen Murtaler. Außerdem informieren sie mit dem neuen „Pfad der Milch“ zahlreiche Spaziergänger darüber, wie am Hof Milch erzeugt wird. Dafür können sich auch viele Kinder im Rahmen von „Schule am Bauernhof“ überzeugen.

Die Marketing-Expertin Verena Schöllauf und ihr Partner wollen damit ein besseres Verständnis für die Landwirtschaft schaffen. Dafür werden in Obdach gerne auch unkonventionelle Wege eingeschlagen. Im Stall findet man mit Futterschieber, Spaltenputzer und Melkroboter modernste Technik. „Wir haben die komplette Außenwirtschaft ausgelagert, unsere ganze Kraft und Ideen widmen wir der Herde - und der Kommunikation“, sagen die jungen Landwirte.

INFO

Sechs innovative Vorzeigeprojekte sind im Finale des Agrarinnovationspreises, darunter jenes von Verena Schöllauf und Bernhard Moitzi aus Obdach. Die Sieger werden bei der Vifzack-Gala am 7. März im Steiermarkhof gekürt.

Landwirtschaft mit

Zwei vielversprechende landwirtschaftliche Ideen aus dem Bezirk Weiz sind für den Vifzack 25 nominiert. Viel Erfolg!

BARBARA VORRABER

Die Spannung steigt: Am 7. März wird bekannt gegeben, wer die begehrte Auszeichnung zum Vifzack 25 der Landwirtschaftskammer Steiermark gewinnt. Besonders erfreulich: Gleich zwei der sechs Finalisten stammen aus dem Bezirk Weiz, und zwar der Bio-Latschenlikör von Stefan Lendl aus Floing sowie die Heilwolle von Karina Neuhold aus Naas.

Bio-Latschenlikör aus Floing

Stefan Lendl aus Floing bringt mit „Latschelei“ eine ganz besondere Innovation auf den Markt: den ersten 100-prozentigen Bio-Latschenkieferlikör in Österreich.



Karina Neuhold (Mi.) aus Naas bietet schon seit vielen Jahren Produkte aus Schafwolle an, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

LK Steiermark/Danner

Die Idee kam ihm beim Wandern in den Bergen, inspiriert von Tiroler Traditionslikören. Doch er wollte mehr: ein nachhaltiges Produkt mit regionalem Bezug. Lendl, der einen Biohof mit 45 Murbodner-Rindern führt, arbeitet mit dem Naturpark Sölktaler zusammen. Die Zapfen für den Likör werden nur dort gesammelt, wo sie ohnehin im Zuge der Almpflege entfernt werden.

Die Herstellung erfolgt in Zusammenarbeit mit einer Edelbrennerei in Oberösterreich. Das Ergebnis: Ein hochwertiger Likör.

„Die Landwirtschaft muss sich weiterentwickeln“, sagt Lendl. „Mit innovativen Produkten schaffen wir neue Standbeine.“ Sein nächstes Ziel ist ein eigener Verkostungsraum, um Fleisch- und Spirituosenverkauf noch besser zu verbinden.

neuen Ideen



Stefan Lendl aus Floing mit seiner „Latschelei“.

LK Stelermark/Danner

„Heilwolle“ aus Naas

Karina Neuhold aus Naas setzt sich seit Jahrzehnten für die Aufwertung von Schafwolle ein. „Früher war sie ein wertvolles Naturprodukt, heute wird sie oft als Abfall gesehen“, erklärt sie. Doch Neuhold beweist das Gegenteil: In ihrer Manufaktur „Karinas Wollwelt“ verarbeitet sie die Wolle nicht nur zu hochwertigen Textilien, sondern entwickelt auch

innovative Gesundheitsprodukte. Ihre „Heilwolle“ wird bereits in Apotheken, Pflegeheimen und Krankenhäusern eingesetzt. „Wolle kann Feuchtigkeit aufnehmen, bleibt aber trocken und enthält natürliches Lanolin – ideal für die Hautpflege“, so Neuhold. In Zusammenarbeit mit medizinischen Einrichtungen wurden Produkte wie Handkissen für Schlaganfallpatienten oder Fersenpolster gegen Druckstellen entwickelt. „Die Nutzer berichten von positiven Effekten“, freut sich die Unternehmerin.

Die Landwirtschaftskammer unterstützt Bauern mit einer speziellen Innovationsberatung. „Nicht jede Neuerung muss eine technische Revolution sein“, betont Kammerdirektor Werner Brugner. „Oft sind es kluge Anpassungen, die bestehende Ressourcen optimal nutzen und neue Einkommensmöglichkeiten schaffen.“



Perfekter „Stall“

Irene und Werner Feldhofer aus St. Lorenzen haben sich für das Finale des „Vifzack 25“ qualifiziert.

ALFRED MAYER

GRAZ/ST. LORENZEN AM WECHSEL. Sechs Projekte aus der gesamten Steiermark wur-

KARRIERE

den als Top-Vorzeigeprojekte für den Agrarinnovationspreis „Vifzack 25“ der Landwirtschaftskammer Steiermark und der Steiermärkischen Sparkasse nominiert.

Mit dabei sind auch Irene und Werner Feldhofer aus St. Lorenzen am Wechsel. Mit dem Projekt „Wechselland Camping



Irene und Werner Feldhofer zählen mit ihrem Projekt „Wechselland Camping Lorenza“ zu den Top-Platzierten.

LK Steiermark/Danner

Lorenza“ haben sie statt neuen Stallplätzen moderne Camping-Stellplätze geschaffen. Es hätte ein neuer Laufstall für ihre Mast-Kalbinnen her müssen. Doch für einen teuren Neubau war der 12-Hektar-Hof von Irene und Werner Feldhofer zu klein. Also flossen Hirnschmalz, Herzblut und Handwerk in die

Umsetzung einer anderen Idee: Sie nutzten ihre ruhige Lage mit fantastischer Aussicht in St. Lorenzen am Wechsel und schufen mit „Wechselland Camping Lorenza“ eine neue Einkommensquelle. Als passionierte Camper wussten die beiden (in Teilzeit) berufstätigen Techniker, was Urlauber suchen –

für Camper

und setzten genau das um: viel Platz für die Gäste, modernes Sanitärhaus, schnelles WLAN, traumhafte Aussicht und Gebäck-Service fürs Frühstück. Seit der Eröffnung zu Ostern 2024 bieten 25 Stellplätze samt Hofladen, E-Bike-Ladestationen und Spielplatz den Gästen eine einzigartige Kombination aus Camping-Idylle und Bauernhof-Erlebnis. Bereits im ersten Jahr übertraf die Nachfrage die Erwartungen. Die Gästechar ist bunt: Wiener auf Wochenend-Stadtflucht, Radler auf Europatour mit Zelt oder Familien, die die Wexltrails erkunden.

Ruhe und viel Platz

Sogar „Workation“-Gäste verlegen ihr Homeoffice ins Wohnmobil. Dank der Nähe zur Südautobahn lockt der Platz auch viele Reisende aus Polen und Tschechien an, die auf dem Weg an die Adria einen kurzen

Zwischenstopp machen wollen – und oft länger bleiben als geplant. Neben Ruhe und Platz schätzen die Gäste den direkten Kontakt zur Bauernfamilie. „Unsere Gäste freut, dass sie von uns persönlich empfangen werden – nicht von Automaten“, so die Erfahrung von Irene Feldhofer.

Jeden Freitag gibt es frisches Bauernbrot, je nach Bedarf Freilandküken von den Hennen auf der Wiese nebenan und im Sommer Schätze aus Omas Gemüsegarten. Mit ihrem naturnahen Campingplatz sind die Feldhofers nicht nur Gastgeber, sondern auch Botschafter der Region und ihrer Landwirtschaft geworden.

Nun herrscht bei den Feldhofers Hochspannung. Das Geheimnis, wer Vifzack 25 wird, wird am Freitag, 7. März um 18 Uhr, bei einer Gala im Steiermarkhof in Graz gelüftet.

Vifzack 2025



Irene und Werner Feldhofer sind beim „Vifzack 25“ nominiert DUNST

**KLEINE
ZEITUNG**

ST. LORENZEN AM WECHSEL

Campingplatz ist für Preis nominiert

Irene und Werner Feldhofer betreiben das „Wechselland Camping Lorenza“.

In ruhiger Abgeschiedenheit in St. Lorenzen am Wechsel betreiben Werner und Irene Feldhofer seit fast einem Jahr ihren Campingplatz „Wechselland Camping Lorenza“. Ein Erfolgsrezept, das die beiden Oststeirer ihrem Sinn für die Camper-Gemeinschaft verdanken, weshalb sie ganz genau wussten, was ihre künftigen Gäste in der Beschaulichkeit und Ruhe von St. Lorenzen suchen werden. So schufen sie viel Platz für ihre Besucher, errichteten ein modernes Sanitärraum, schnelles WLAN und Gebäck-Service für das Frühstück.

Bereits kurz nach der Eröffnung zu Ostern des vergangenen Jahres begeisterten sie mit ihren 25 Stellplätzen samt Hofladen, E-Bike-Ladestationen und einem Spielplatz. Sie schufen damit eine Kombination aus Camping-Idylle und Bauernhof-Erlebnis. „Es freut unsere Gäste, dass sie von uns persönlich empfangen werden – nicht von Automaten“, verrät Irene Feldhofer.

hofer ein weiteres Erfolgsrezept und ist stolz über das erschaffene Projekt.

Dabei sollte es diesen besonderen Campingplatz ursprünglich gar nicht geben: Die Fläche wollten sie ursprünglich für einen neuen Laufstall für ihre Mast-Kalbinnen nutzen. Doch für diesen teuren Neubau war der Zwölf-Hektar-Hof zu klein, so entschieden sie sich kurzerhand für die Investition in ihren Campingplatz.

Genau diese Idee verschaffte Werner und Irene Feldhofer nun eine Nomination für den AgrarInnovationspreis „Vifzack 25“ von der Landwirtschaftskammer Steiermark. „Unsere Top-Platzierten des Innovationswettbewerbs zeigen vor, dass sie in Lösungen denken und mit Feuerfieber, Mut sowie unbändigem Umsetzungswillen neue Aktivitätsfelder begründen“, so Landwirtschaftskammer-Präsident Franz Titschenbacher.

Vifzack 2025

KLEINE ZEITUNG

„VIFZACK 25“

Moosbauer-Hof unter den Finalisten

Die sechs Top-Platzierten beim steirischen Agrarinnovationswettbewerb „Vifzack 25“ wurden bekannt gegeben, darunter Verena Schöllauf und Bernhard Moitzi vom Moosbauer-Hof in Obdach. Ihr selbst gebautes Großraum-Iglu, ein hydraulisch hebbarer und leicht zu reinigender Kälberstall, sorgt für Begeisterung, zudem setzen die beiden auf moderne Kommunikation, um Landwirtschaft transparenter machen. Ihr „Pfad der Milch“ informiert Spaziergänger über Milchproduktion, und mit „Schule am Bauernhof“ holen sie Kinder auf den Hof. Zudem dokumentieren sie ihren Alltag mit 80 Milchkühen authentisch im Netz.

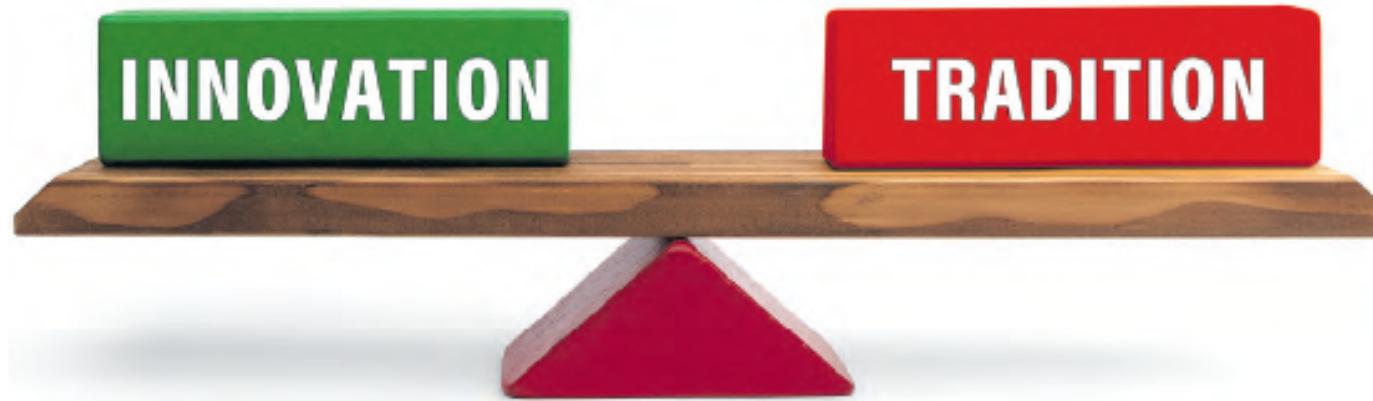


Verena Schöllauf und Bernhard Moitzi sorgen mit Großraum Iglu und innovativen Pfaden der Milch für Furore im Internet

LK
STEIERMARK/DANNER



Agramedien



[CHAKANA / STOCKADDOBE.COM]

Viel frischer Wind auf den Höfen

Der Agrarinnovationswettbewerb „Vifzack 25“ rückt auch in diesem Jahr die Innovationskraft und Kreativität der Betriebsführer land- und forstwirtschaftlicher Betriebe in den Mittelpunkt.

 KARLHEINZ LIND

Durch große Kreativität, viel Herzblut und Innovationsgeist haben diese Betriebsführer neue Wege beschritten.“ Mit diesen Worten eröffnete LK-Präsident Franz Titschenbacher die Kandidatenpräsentation des diesjährigen „Vifzack 25“. Im Panoramasaal der Steiermärkischen Sparkasse in Graz wurde den sechs bestgereichten Teilnehmern des Agrarinnovationswettbewerbes der Landwirtschaftskammer ein besonderer Rahmen geboten. Titschenbacher weiter: „Unsere Top-Platzierten zeigen vor, dass sie in Lösungen denken.“ Er bezeichnete diese Projekte als Leuchttürme, die gerade in bewegten Zeiten Orientierung bieten.

Über diese Innovationskraft freute sich auch LK-Vizepräsidentin Maria Pein. „Auf den Höfen der Finalisten gibt es aber nicht nur die eine Innovation, die sie durchziehen. Die Finalisten zeichnet viel mehr in ihrem gesamten Tun und Schaffen ein innovativer, vorwärtsgewandter Spirit aus. Und sie lassen sich auch durch geringe Betriebsgröße nicht davon abhalten, innovative Wege einzuschlagen.“ Wie schon im Vorjahr kommen fünf der sechs Finalisten aus der Südost- und Oststeiermark. Sie bringen viel frischen Wind in die Landwirtschaft. Pein ergänzte: „Manche



Bei der Präsentation: Titschenbacher, Pein, Kröpfl und Brugner.

Höfe sind zu klein, um immer weiterzumachen wie bisher. Also suchen sich die Bauern neue Wege und Einkommensmöglichkeiten.“

Das bestätigte auch Kammerdirektor Werner Brugner von der Landwirtschaftskammer: „Kein

Betrieb ist zu klein, um erfolgreich in die Zukunft geführt zu werden. Und dabei wollen wir unterstützen.“ Innovation muss laut Brugner nicht zwingend die Erfindung eines neuesten technischen Wunderwerks sein. Innovativ ist es auch, sich selbst

und sein eigenes Tun und Schaffen immer wieder neu zu erfinden. Der Kammerdirektor weiter: „Damit sich aus vagen Ideen ein Meisterstück entwickeln kann, bietet die Landwirtschaftskammer den Bauern als besonderen Service auch eine profunde Innovationsberatung an.“ Zahlreiche Vorzeigeprojekte, die von den Landwirtschaftskammern österreichweit unterstützt wurden, finden sich auch auf der Homepage „Mein Hof – mein Weg“. Brugner abschließend: „Sie sollen erste Inspirationsquellen sein, wenn neue Wege eingeschlagen werden.“

Oliver Kröpfl, Vorstandsmitglied Steiermärkische Sparkasse, zeigte sich von den vorgestellten Projekten begeistert: „Die kreativen Ideen unserer landwirtschaftlichen Betriebe zeigen eindrucksvoll ihre Veränderungsbereitschaft und ihr zukunftsorientiertes Denken. Die Steiermärkischen Sparkasse sieht es als zentrale Aufgabe, das Engagement und die innovativen Ansätze der Landwirte bei der Weiterentwicklung ihrer Geschäftsmodelle zu unterstützen. Es ist wichtig, auch in dieser Branche die Chancen der gesellschaftlichen Veränderungen zu nutzen und die Betriebe zukunftssicher und nachhaltig auszurichten.“

Der „Vifzack 25“-Sieger wird bei einer Gala im Steiermarkhof am 7. März in Graz präsentiert.

Die sechs Vorzeigeprojekte

Moderne Camping-Stellplätze statt neuer Stallplätze: Irene und Werner Feldhofer, St. Lorenzen am Wechsel.

Latschelei, der Biolatschenkiefer-Likör: Stefan Lendl, Floing

Geprüfte Heilwolle von Schafen für die Pflege: Karina Neuhold, Naas

Steirer-Reis-Wurst by Urbi & Fuchs: Familie Renate und Manfred Niederl, Breitenbuch

Großraum-Iglu samt innovativer Pfade der Milch und Furore im Internet: Verena Schöllau und Bernhard Moitzi, Obdach

Grüne Energie: Photovoltaik-Reinigung: Thomas Windisch, Kirchbach

Neuer Präsident in der LK Steiermark



Steiermark

Steinegger und Schmidtbauer übernehmen



Pakt fixiert: Maria Pein, Franz Titschenbacher, Simone Schmidtbauer und Andreas Steinegger.

Der langjährige Präsident der LK Steiermark, Franz Titschenbacher, hat sich für eine vorzeitige Hofübergabe entschieden. Im Bauernparlament soll der Leobener Bezirksbauernkammerobmann Andreas Steinegger neuer „Chef“-Bauer werden. Maria Pein bleibt als dessen LK-Vizepräsidentin mit an Bord. Im 2023

vom zwischenzeitlich verstorbenen Langzeit-Präsidenten und -Agrarlandesrat Hans Seitinger übernommenen Präsidentenamt des Bauernbundes folgt Agrarlandesrätin Simone Schmidtbauer nach. Indes bleibt Titschenbacher weiterhin Obmann des Raiffeisenverbands Steiermark und des Biomasse-Verbands.



Online Medien

Online Medien

Vifzack 2025:

- Der Landwirt, online – 17. Februar: [zum Beitrag](#)
Top Agrar Österreich, online – 17. Februar: [zum Beitrag](#)
Leibnitz Aktuell, online – 20. Februar: [zum Beitrag](#)
Woche, Weiz, online – 13. Februar: [zum Beitrag](#)
Woche, Murtal, online – 17. Februar: [zum Beitrag](#)



Online-Plattformen



Post der Woche: Facebook, LK Steiermark

 Landwirtschaftskammer Steiermark

Gepostet von Stefanie Bratl

• 18. Februar um 12:57 •

 ! Schulbuch-Check: Ist unser Bildungssystem fair zur Landwirtschaft? ! 

Wusstet ihr, dass Landwirtschaft in 40 % der Volksschulbücher gar nicht vorkommt? Oder dass ein Tierwohl-Stall fälschlicherweise als Massentierhaltung bezeichnet wird? 😢

Fehler im Schulbuch eurer Kinder entdeckt? Meldet sie an schulbuch@lk-oe.at – einfach Foto, Buchtitel & Seite schicken! Gemeinsam sorgen wir für ein faires Bild der Landwirtschaft.  

Was... Mehr anzeigen



FALSCHDARSTELLUNGEN IN SCHULBÜCHERN



© Freepik

Aufrufe 15.540

Interaktionen 151

Reichweite 10.861

Link-Klicks --

98

6 Kommentare 46 Mal geteilt

 Gefällt mir

 Kommentieren

 Senden

 Teilen

Post der Woche: Facebook, Steirische Lebensmittel



Steirische Lebensmittel

Gepostet von Annalena Straußberger



· 17. Februar um 08:58 ·

...

🍎 Frisch, regional, köstlich – der Bauernmarkt Höngtal lädt ein! 🥐 Jeden Freitag von 14 bis 17:30 Uhr wird der Marktplatz vor dem Gasthof Großschedl zum Kramerwirt zum Treffpunkt für Genießer.



👉 Hier gibt's das Beste aus der Region: Von frischem Obst 🍎, Honig 🍯 und Gemüsevielfalt 🥦🥕 über handgemachte Teigwaren bis hin zu feinstem regionalem Gin und herzhaften Schmankerln.



👉 Das Highlight: Alles hausgemacht, frisch und mit viel Liebe produziert! 🥰

👉 Mehr Infos: <https://...> Mehr anzeigen



Aufrufe 19.250

Interaktionen 112

Reichweite 12.227

Link-Klicks 29

83

34 Mal geteilt

Gefällt mir

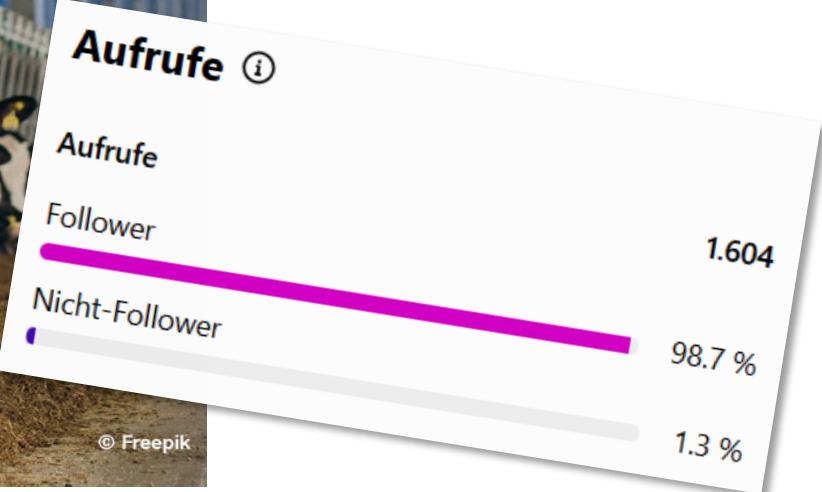
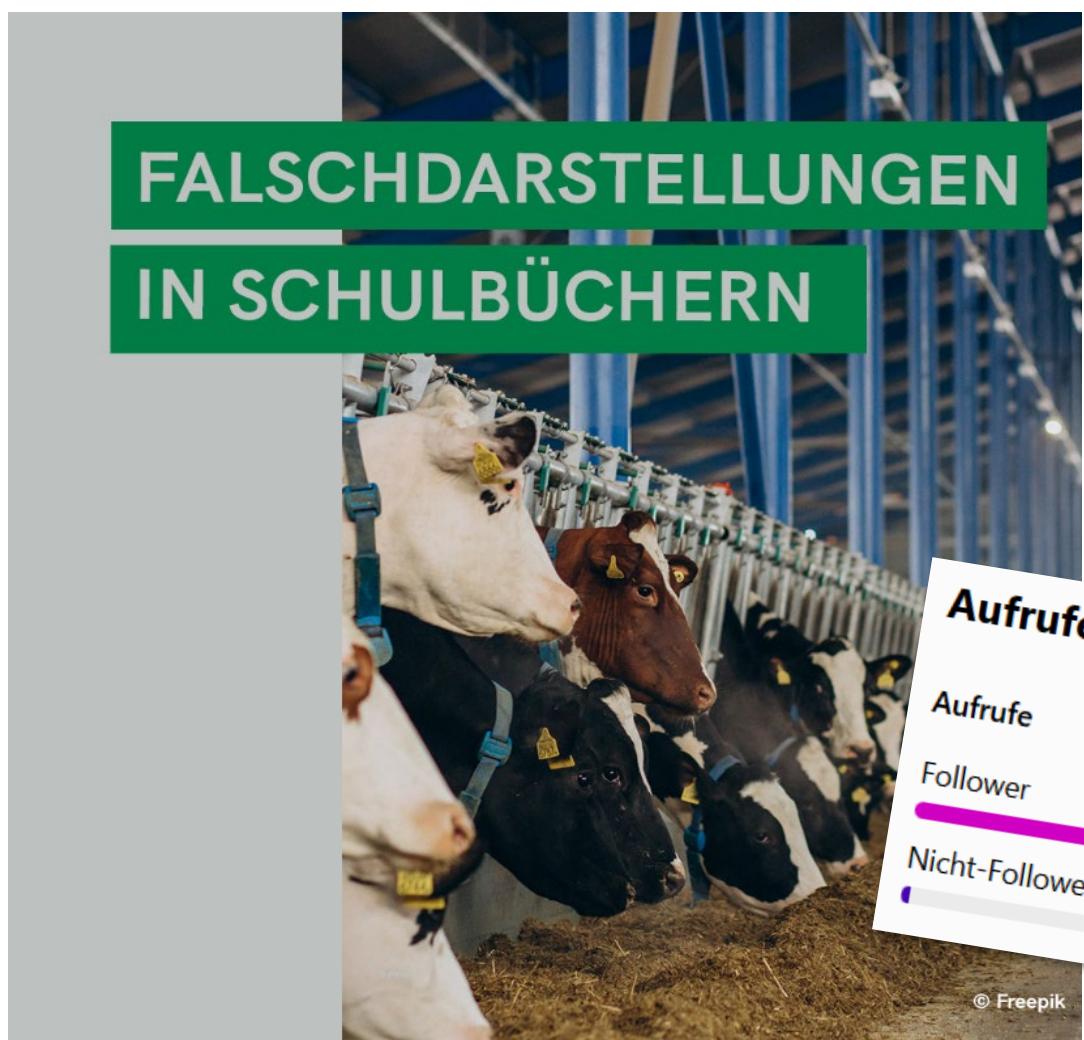
Kommentieren

Senden

Teilen



Post der Woche: Instagram, Steirische Landwirtschaft



lk_stiermark 📚❗ Schulbuch-Check: Ist unser Bildungssystem fair zur Landwirtschaft? 📚❗

Wusstet ihr, dass Landwirtschaft in 40 % der Volksschulbücher gar nicht vorkommt? Oder dass ein Tierwohl-Stall fälschlicherweise als Massentierhaltung bezeichnet wird? 🐄

Fehler im Schulbuch eurer Kinder entdeckt? Meldet sie an schulbuch@lk-oe.at – einfach Foto, Buchtitel & Seite schicken! Gemeinsam sorgen wir für ein faires Bild der Landwirtschaft. 🌱

Was sagt ihr dazu? Schon mal Ähnliches bemerkt? 👇⭐

#landwirtschaft #landwirtschaftskammer
#regional #saisonale #lksteiermark

2 Tage



Gefällt gschuahof und 62 weitere Personen
Vor 2 Tagen